

Bedarfsermittlung Azubi-Wohnen Ingolstadt

- Auszubildende -

Allgemeine Informationen

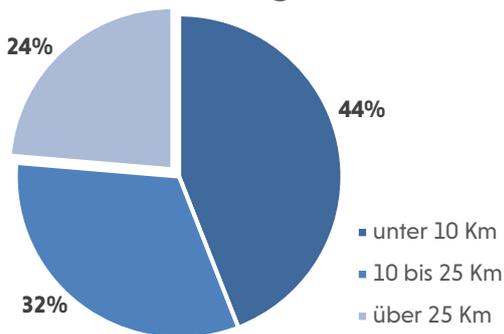
Umfragezeitraum: 6.12.2024 – 16.01.2025

Teilnehmende: 93 Auszubildende

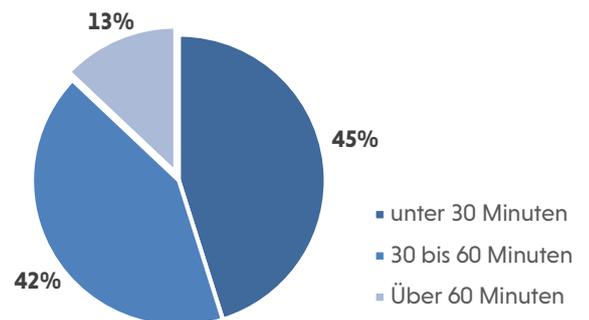
Anzahl Fragen: 8

Umfrageergebnisse

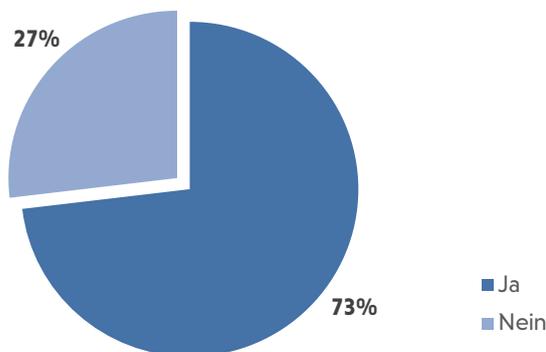
1. Wie weit ist Dein täglicher Arbeitsweg?



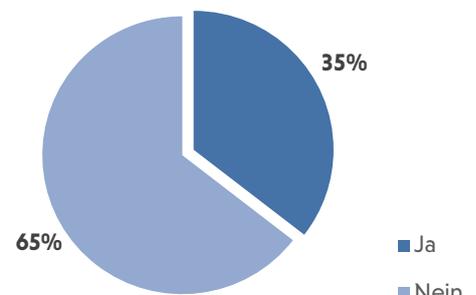
2. Wie viel Zeit benötigst Du täglich für Deinen Arbeitsweg?



3. Ist für Dich das Pendeln zwischen Wohnort und Arbeit täglich zumutbar?



4. Hättest du Bedarf an einem Zimmer in einem Azubi-Wohnheim?

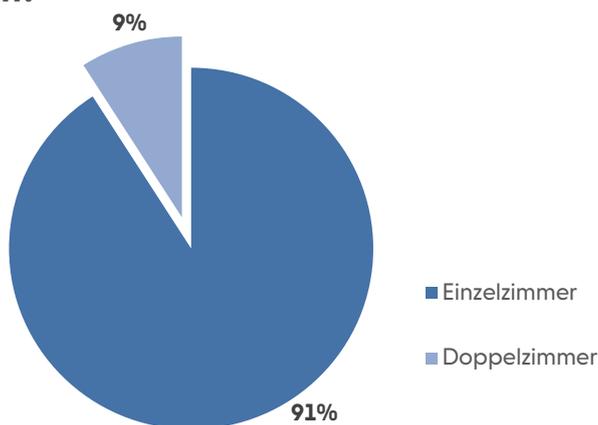


Kommentare der Befragten, die **keinen Bedarf** an einem Zimmer geäußert haben:

- Zwei Personen geben an, dass Sie weiterhin im Elternhaus wohnen möchten
- Drei Personen geben an, dass sie bereits eine Wohnung haben. Davon wohnt ein Befragter in einem Azubi-Wohnheim; ein weiterer gibt an, dringend auf der Suche gewesen zu sein

Hinweis: Alle weiteren Fragen wurden nur von den Befragten ausgefüllt, die grundsätzlich Bedarf an einem Zimmer in einem Azubi-Wohnheim geäußert haben (33 Personen)

5. Welche Wohnform würdest Du wählen?



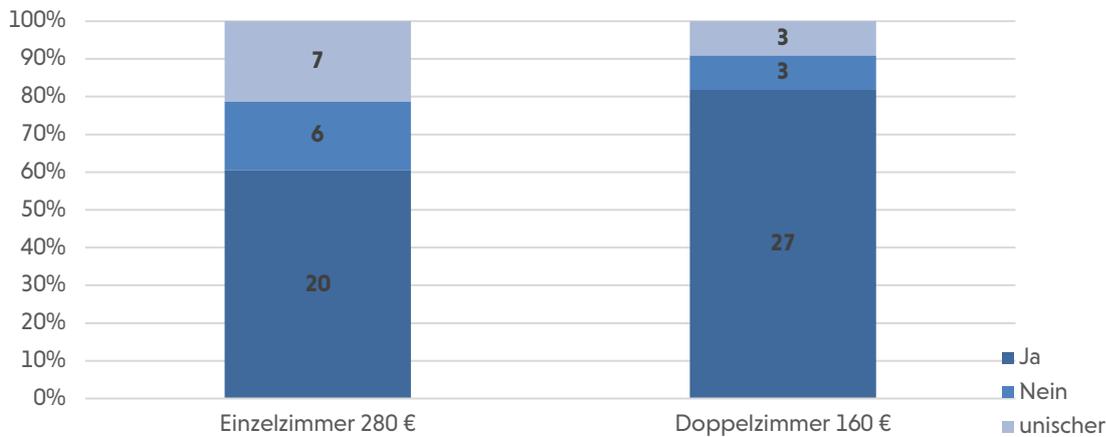
Kommentare der Befragten, die ein **Einzelzimmer** bevorzugen:

- Für eine Person wäre auch ein Doppelzimmer eine Option
- Ein Befragter gibt an, dass WGs weniger gewünscht sind
- Die Bereitstellung eines Schlafplatzes ist für eine Person ausschlaggebend

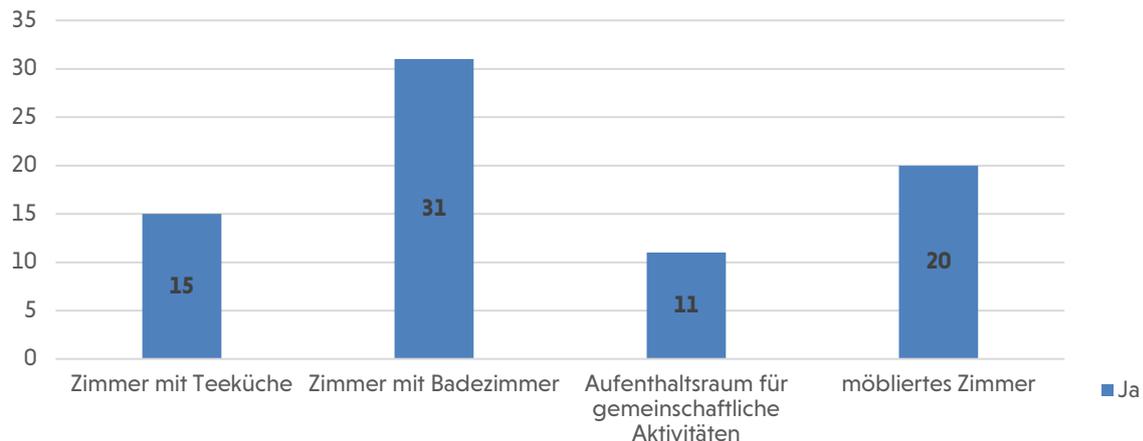
Kommentare der Befragten, die ein **Doppelzimmer** bevorzugen würden:

- Drei Personen würden ein Doppelzimmer zur Alleinmiete bevorzugen
- Ein Einzelzimmer wäre für einen Befragten nur bei angemessener Zimmergröße eine Option

6. Wäre eine Kaltmiete i.H.v. 160€ für ein Doppelzimmer bzw. 280 € für ein Einzelzimmer für Dich bezahlbar?



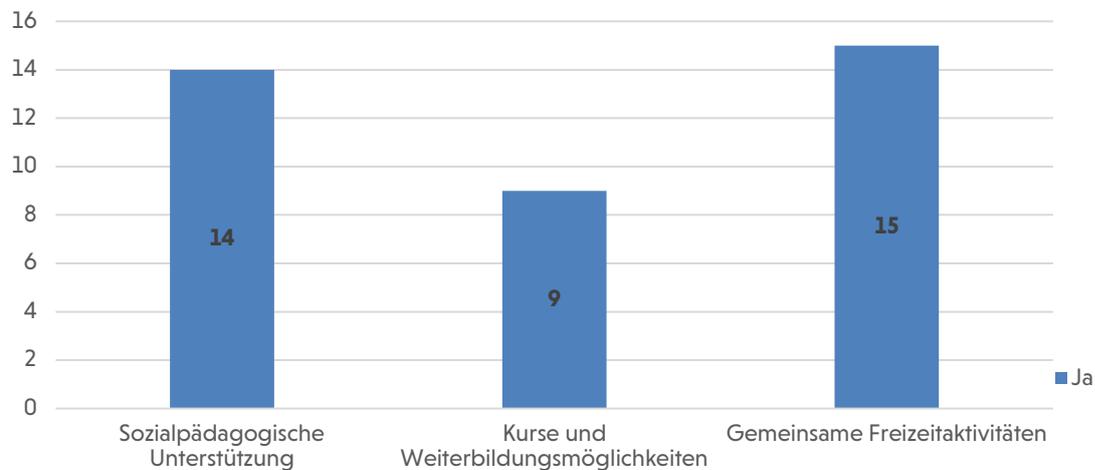
7. Welche Ausstattung würdest Du dir für Dein Zimmer bzw. Gemeinschaftsräume wünschen?



Kommentare der Befragten zu den **Ausstattungsvarianten**:

- Zwei Personen kommentieren beim Bedarf einer Teeküche, dass Ausstattung für kleine Mahlzeiten gewünscht ist; einer davon begründet es damit, dass nicht immer der „Trubel“ in einer Gemeinschaftsküche gewünscht ist
- Ein eigenes Badezimmer wird mit unterschiedlichen Hygienestandards und dem Wunsch nach Privatsphäre kommentiert
- Zwei Personen kommentieren, dass ein möbliertes Zimmer hilfreich wäre, da das Zimmer ja nur „temporär“ während der Ausbildung genutzt werden würde

8. Welche Zusatzangebote würdest Du dir in einem Azubi-Wohnheim wünschen und nutzen?



Kommentare der Befragten zu **Zusatzangeboten** in einem Azubi-Wohnheim:

- Den Wunsch nach einer sozialpädagogischen Unterstützung begründet eine Person damit, dass viele Azubis noch minderjährig sind und einen Ansprechpartner, bspw. als Elternersatz benötigen
- Das Erlernen neuer Sprachen durch Kurse und Weiterbildungen vor Ort wünscht sich eine Person
- Gemeinsame Freizeitaktivitäten werden von einer Person näher erläutert, z. B. Baden gehen, Besuche des Christkindlmarktes und gemeinsam Essen gehen

Bedarfsermittlung Azubi-Wohnen Ingolstadt

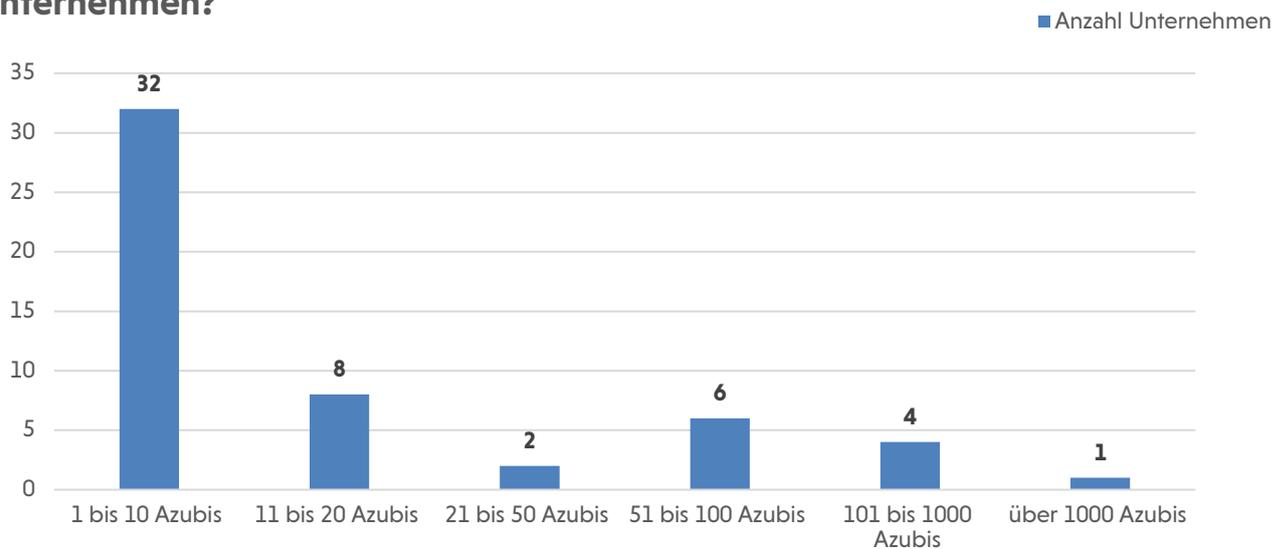
- Ausbildungsbetriebe -

Allgemeine Informationen

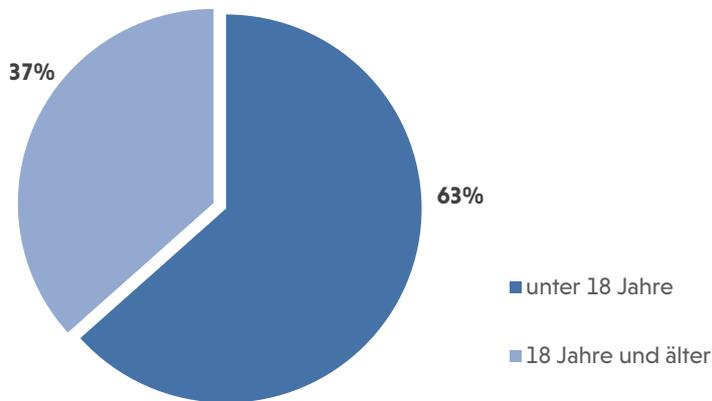
Umfragezeitraum: 6.12.2024 – 16.01.2025
Teilnehmende: 53 Ausbildungsbetriebe
Anzahl Fragen: 12

Umfrageergebnisse

1. Wie viele Azubis beschäftigen Sie durchschnittlich in Ihrem Unternehmen?



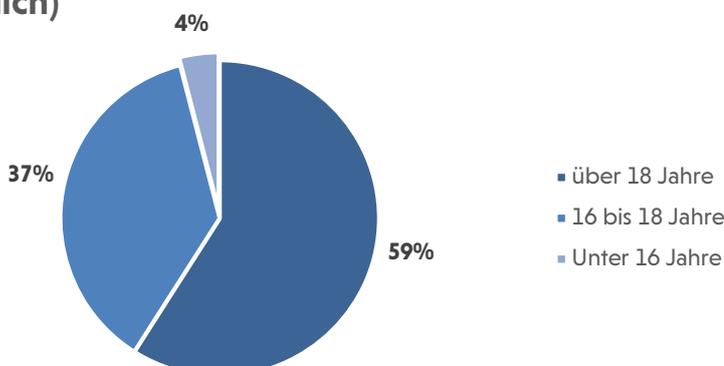
2. Wie alt sind Ihre Azubis im Durchschnitt bei Ausbildungsbeginn?



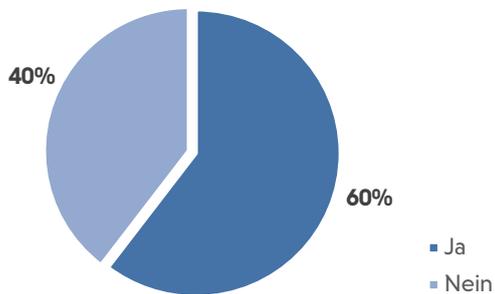
Kommentare der Unternehmen zum durchschnittlichen Alter der Azubis zu Beginn der Ausbildung:

- Drei Unternehmen geben an, dass die Verteilung ca. 50 / 50 ist bzgl. der Azubis unter 18 Jahre sowie 18 Jahre und älter
- Drei Unternehmen geben an, dass die Azubis überwiegend unter 18 Jahre sind bei Ausbildungsstart (Schüler)
- Begründung der Unternehmen, dass ihre Azubis bei Ausbildungsbeginn über 18 Jahre sind: Quereinsteiger (ab 40 Jahren), Studienabbrecher, Zweitausbildung, duale Studierende und längere Orientierungsphase

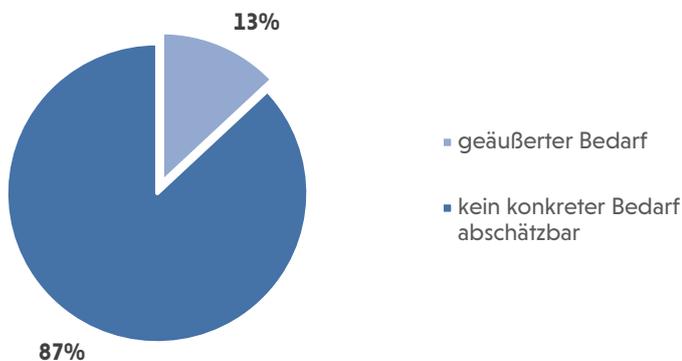
3. Bitte geben Sie eine genaue Verteilung der Altersgruppen an (falls möglich)



4. Ist Ihnen bekannt, ob Ihre Azubis Bedarf an Wohnraum in Ingolstadt haben?

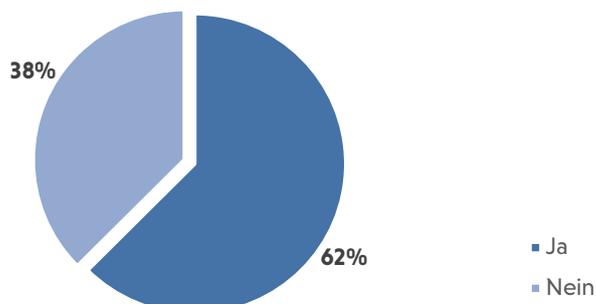


5. Können Sie einen Bedarf abschätzen?



- Die teilnehmenden Unternehmen schätzen das ca. 13 Prozent ihrer Azubis einen Bedarf an Wohnraum in Ingolstadt haben

6. Unterstützen Sie Ihre Auszubildenden aktiv bei der Wohnungssuche?

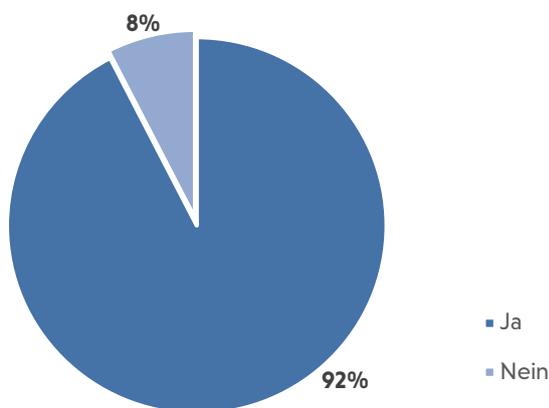


7. Wie unterstützen Sie Ihre Auszubildenden dabei?

(z. B. Ansprache der Vermieter/-innen, Wohnungsvermittlung)

- Vier der teilnehmenden Ausbildungsbetriebe geben an, dass sie (teilweise) über eigenen Wohnraum für Ihre Azubis verfügen
- Sechs der teilnehmenden Unternehmen helfen aktiv bei der Vermittlung von Wohnraum
- Ein Unternehmen verfügt über einen eigenen Vermietungsservice
- Sechs Betriebe geben an gemeinsam auf die Suche zu gehen (Kundenkreis, Freundeskreis, etc.)
- Weitere Unterstützungsmöglichkeiten werden wie folgt angegeben: Beschäftigungsgarantie, Kautionsunterstützung, Bürgschaft, Beantragung von Wohnberechtigungsscheinen und Anmeldung bei Wohnungsbaugesellschaften und Aushänge von Vermietern im BBZ-Gebäude

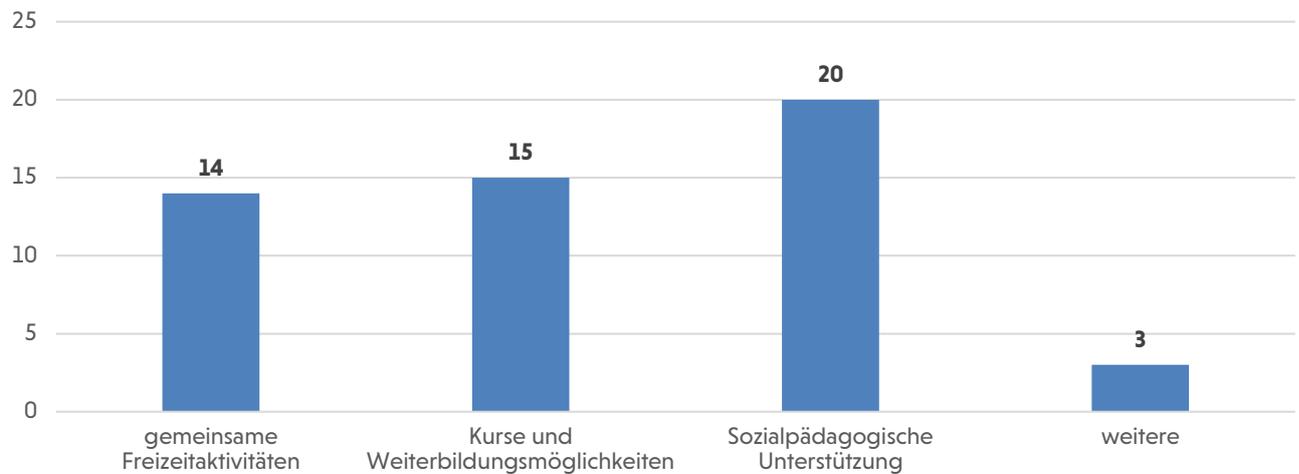
8. Die Kaltmiete für ein Zimmer in einem Azubi-Wohnheim würde zwischen 160 u. 280 € liegen. Ist dies aus Ihrer Sicht bezahlbar für Ihre Azubis? (EZ 280 €, DZ 160 €)



Kommentare der Unternehmen zur **Kaltmiete**:

- Die max. Höhe der Kaltmiete wird von einem Unternehmen auf 200 € geschätzt
- Vier Ausbildungsbetriebe sehen die Miethöhe als tragbar; zwei davon äußern, dass ihre Azubis aktuell zu schlechteren Konditionen wohnen
- Ein Unternehmen äußert, dass es von der Höhe der Nebenkosten abhängt

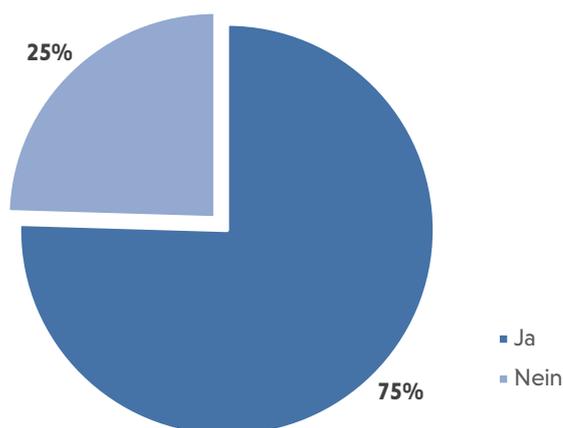
9. Welche Unterstützung würden Sie sich in einem Azubi-Wohnheim wünschen?



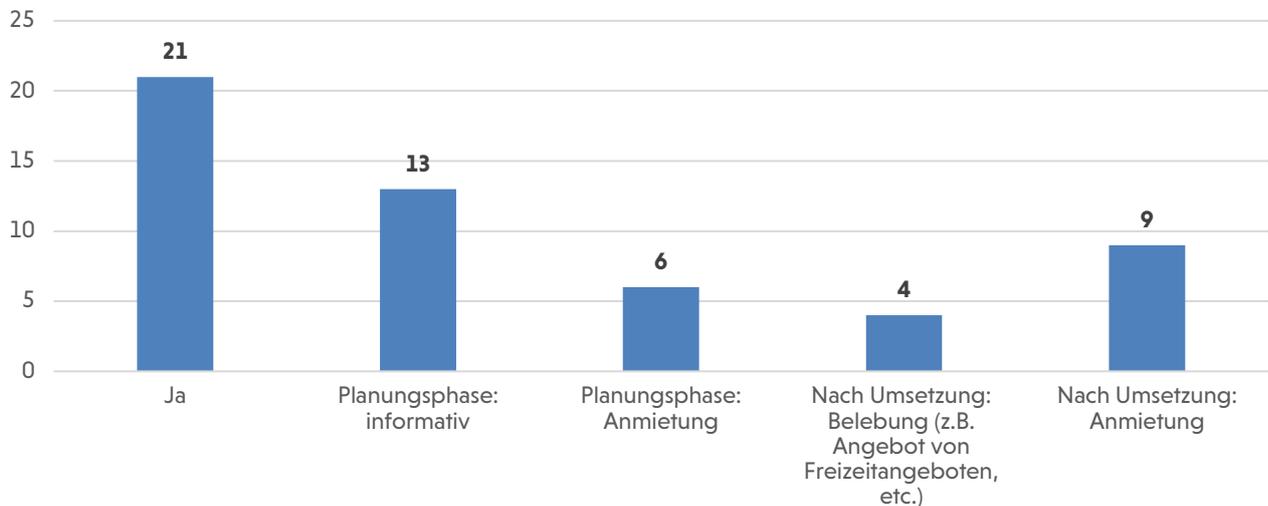
*Kommentare der Unternehmen zu den **Unterstützungsmöglichkeiten** in einem Wohnheim:*

- Ein Ausbildungsbetrieb nennt explizit das Angebot von Sprachkursen
- Die Vermittlung von Haushaltstipps werden von drei Unternehmen genannt (Kochen, Putzen, Sicherheit der (weiblichen) Azubis)

10. Gehen Sie davon aus, dass sich ein Azubi-Wohnheim positiv auf Ihre Bewerberzahlen auswirken könnte?



11. Sehen Sie Möglichkeiten für Ihr Unternehmen, sich aktiv an einem Projekt zur Umsetzung eines Azubi-Wohnheims zu beteiligen?



Kommentare der Unternehmen zu den **Unterstützungsmöglichkeiten** in einem Wohnheim:

Planungsphase

Informativ:

- Planung von ansprechenden Wohnungen bzgl. Lage und Design, Standort, Zielgruppe, Versicherungsauswahl

Bedarfsmeldung (2x genannt) *Anmietung:* Zur Unterstützung der Realisierung

Nach Umsetzung

Belegung: „Nach Abstimmung möglich“

Anmietung: „Ggf. auch Unterbringung von Saisonarbeitern, damit die Wohneinheiten genutzt werden“

12. Können Sie Gründe nennen, warum Sie sich am Prozess nicht weiter aktiv beteiligen können / wollen?

Antworten der Unternehmen:

- Mangelnde Kapazitäten (personell/finanziell) werden von neun Unternehmen genannt
- Sechs Unternehmen äußern, dass (aktuell) kein Bedarf besteht
- Drei Betriebe geben an, dass sie nicht über die Entscheidungsmacht verfügen (z. B. Filialbetrieb)
- Zwei Unternehmen äußern einen zu geringen Nutzen im Vergleich zu den Kosten bzw. sehen ihre Kernkompetenz nicht in diesem Bereich